



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 334 | Mai 2024 | 58. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

MECHATRONIC-ZENTRALE IN FÜRnitz ERÖFFNET



© Maria Gillner

Geschäftsführer Walter Schober (vorne in der Bildmitte) konnte neben zahlreichen Gästen aus Wirtschaft und Politik, auch den Vorstandsvorsitzenden von Accuron Technologies, Philip Yeo (8.v.l.), Bgm. Christian Poglitsch (6.v.r.) und Pfarrer Peter Olip (5.v.r.) begrüßen, der das neue Firmengebäude segnete.

Mit der offiziellen Eröffnung des Technologiezentrums in Fürnitz am 2. Mai wurde ein neues Kapitel in der Geschichte der Mechatronic Systemtechnik GmbH aufgeschlagen und die Position als weltweit führender Anbieter von Halbleiter-Handling-Lösungen gestärkt und weiter ausgebaut.

Bericht auf Seite 6



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at

 Find us on
Facebook





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

es war ein sehr erfreulicher Tag für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, als am 2. Mai die neue Firmenzentrale der Mechatronic Systemtechnik GmbH an ihrem neuen Standort in Fürnitz im Beisein von rund 300 geladenen Gästen feierlich eröffnet wurde. Künftig werden dort innovative Systemlösungen für die weltweite Halbleiterindustrie und den Halbleiterzulieferbereich entwickelt, konstruiert, produziert und auch vermarktet. Dadurch sind schon jetzt 130 zusätzliche Arbeitsplätze in unserer Gemeinde entstanden, mittelfristig sollen es 200 werden. Für unsere Region bedeutet das eine beachtliche Wertschöpfung, denn es wurden rund 20 Millionen Euro in die neue Firmenzentrale investiert. Auch die Gemeinde profitiert unter anderem in Form des zusätzlichen Kommunalsteueraufkommens, welches wir in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sehr gut brauchen können.

Ein weiterer positiver Aspekt bei dem gesamten Projekt ist die moderne und nachhaltige Bauweise, denn der gesamte Betriebsablauf auf den rund 7000 Quadratmetern geschieht emissionsfrei und ist somit nicht nur innovativ, sondern gleichzeitig auch sehr umweltschonend.

Die Eröffnungsfeier war sehr inspirierend für mich, denn der Maschinenbauer und Gründer Walter Schober hat vor 25 Jahren in einer Garage begonnen und ist heute Geschäftsführer eines internationalen Technik-Leitbetriebes in Kärnten. Ich heiße Walter Schober und die Mechatronic Systemtechnik GmbH in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See herzlich willkommen und wünsche ihm und seinem gesamten Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Positive Neuigkeiten gibt es in Fürnitz auch im Bereich des Hochwasserschutzes zu berichten. Ende Mai wird nämlich der Spatenstich für das Projekt „Gail - Fretterbach“ gefeiert. Der Fretterbach mündet als Zubringer in die Gail und bei Hochwasserführung des Gailflusses, kam es bisher oftmals zu einem Rückstau in den Fretterbach und in weiterer Folge zu Gefährdungen des Industrie- und Gewerbeparks Fürnitz, wo zahlreiche Objekte von insgesamt 14 Betrieben betroffen sind. Auch im Siedlungsbereich „Alte Rosentalstraße“ befinden sich mehrere Wohnobjekte in der Gefahrenzone.

Nach Umsetzung der Maßnahmen – die Fertigstellung ist für das Jahresende 2024 geplant - werden die oben genannten Bereiche bis zu einem 100-jährlichen Hochwasserereignis der Gail und teilweise vor Überflutungen des Fretterbaches (wei-

tere Maßnahmen am Oberlauf des Fretterbaches sind derzeit schon in Planung) geschützt sein.

Wenn Sie kürzlich durch Latschach ober dem Faaker See gefahren sind, wird Ihnen aufgefallen sein, dass die Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt Latschach so gut wie abgeschlossen sind. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses fehlten im Wesentlichen nur noch die Markierungen und auch die Straßenbankette waren noch nicht vollständig wiederhergestellt.

Ich bin insgesamt mit dem Ergebnis mehr als zufrieden, denn die Bauarbeiten waren sehr aufwendig und erstreckten sich dadurch über mehrere Monate. Im Zuge der Arbeiten wurden die Leitungen von den Versorgungsträgern neu verlegt und zeitgleich wurden auch die Glasfaserleitungen in diesem Bereich eingebaut. Mit der Sanierung der Fahrbahnbeläge der Rosental Straße sowie der Busbuchten wurden auch sämtliche Geh- und Radwege sowie alle Einbindungen in die Gemeindestraßen erneuert. Zusätzlich wurden neue Geländer und Absturzsicherungen verbaut, für den Hochwasserschutz beim Rotschitza-Projekt wurde bereits eine große Rohrquerung mitverlegt und was besonders erwähnenswert ist, auch der Lückenschluss des Gehweges in Latschach wurde vollzogen.

Der Anteil an den Finanzierungskosten des Projektes beträgt für die Gemeinde rund 350.000 Euro und ich danke allen, die an der erfolgreichen Umsetzung des Projektes mitgewirkt haben.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Kärntner Blumenolympiade	4
Mechatronic Systemtechnik eröffnete neuen Standort in Fürnitz	6
5. Kinder-Zivilschutz-Sicherheitstag	7
Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein am Faaker See	9
Zwei Latschacher an der Spitze der UNESCO Österreich Kommission	11
Veranstaltungen am Aichwaldsee im Juni	14
Standesamt	18
Aus den Kindergärten	18-19
Mittelschule Finkenstein	22
25 Jahre IRONMAN Kärnten-Klagenfurt	23

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Informationen zur Europawahl am 9. Juni 2024



Als Stichtag für die Europawahl wurde der 26. März 2024 festgelegt. Aktiv wahlberechtigt sind alle Personen, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl (9. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet haben und

Österreicher*in oder Unionsbürger*in mit Hauptwohnsitz in Österreich der Auslandsösterreicher*in sind, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (26. März 2024) in die Wählerevidenz/Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Achtung! Die Wahlzeit wurde in allen Wahlsprengeln in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See von 07:00 bis 15:00 Uhr festgelegt!

Wo kann und wie man wählen?

Alle in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wahlberechtigten Personen erhalten vor der Wahl die „Amtliche Wahlinformation“ per Post zugesendet. Diese informiert Sie über Ihr zuständiges Wahllokal und die Wahlzeit.

Achtung: Änderungen der Wahlsprengel Fürnitz West und Fürnitz Ost: Aufgrund des Brandfalles im Volkshaus Fürnitz wird das Wahllokal für beide Sprengel in die Volksschule Fürnitz verlegt. Der Zugang zum Wahllokal in Fürnitz ist nicht barrierefrei!

Bereits im Vorfeld des 9. Juni ist auch die Stimmabgabe per Briefwahl möglich. Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich aus gesundheitlichen oder anderen Gründen verhindert sind, können persönlich vor Ort (mündlich) oder schriftlich eine Wahlkarte beantragen.

Die **mündliche Beantragung** der Wahlkarte ist in der eigenen Hauptwohnsitzgemeinde bis Freitag, 7. Juni, 12:00 Uhr, möglich. Bei der Europawahl kann die Wahlkarte auch wieder direkt nach der Abholung im Gemeindeamt ausgefüllt und unmittelbar im Anschluss vor Ort abgegeben werden. Die **schriftliche Beantragung** ist unter anderem mit dem Abschnitt der amtlichen Wahlinformation oder auch online (www.wahlkartenantrag.at) bis spätestens Mittwoch, 5. Juni 2024, möglich. Wenn eine persönliche Übergabe an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, kann der schriftliche Antrag auch bis Freitag, 7. Juni, 12:00 Uhr gestellt werden.

Nähere Informationen finden Sie auch online:
www.bmi.gv.at/412/Europawahlen

KULT₃₄

Verlängerung der ENTSORGUNGSAKTION



Auch im Jahr 2024 haben wir in unserer Standortgemeinde wieder Sonderkonditionen!
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Projekte.

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412



*Die Grillsaison beginnt,
nimmt statt Teller,
Besteck und Becher
zum Wegwerfen
bitte Geschirr zum
abwaschen.
Danke!*

Euer **KULT₃₄**



office@kult34.at | www.kult34.at

Anmeldung für die Kärntner Blumenolympiade

Es ist soweit, die Blumenolympiade startet in die neue Gartensaison. Viele Gartlerinnen und Gartler verschönern mit viel Liebe und Engagement öffentliche Anlagen, Parks und Grünflächen, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Balkone, Wohnstraßen aber auch private Balkone, Terrassen und Gärten und tragen somit Großes zu einem blumigen Erscheinungsbild in Kärnten bei. Die Bewertung erfolgt durch die Fachjury vor Ort, die nicht nur die schönsten Objekte auswählt, sondern den Teilnehmern auch wertvolle Tipps und Tricks für einen prachtvollen Blumenschmuck mitgibt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Bildaufnahmen auf der Homepage von www.blumenolympiade.at sowie zur Berichterstattung in den Medien verwendet werden dürfen. Die Bildrechte werden damit gleichzeitig der Fördergemeinschaft übergeben.



Kategorien:

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) und Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst)
4. Rund um's Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon und Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten) und Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlecke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten)

Bewerb „Kind und Garten“

Für Kinder, die im Garten der Eltern einen eigenen, kleinen Gemüse- oder Blumengarten pflegen, und am Wettbewerb teilnehmen möchten, melden sich bitte direkt an die Organisation „Blumenolympiade Kärnten“ Infos unter www.blumenolympiade.at

Anmeldung

Wie üblich müssen die Vorjahressieger (Regionalsieger 1 Jahr und Landesieger 3 Jahre) pausieren. Das Anmeldesystem sieht das automatisch vor!

Wenn Sie am Bewerb teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 15. Juni 2024 bei Dominik Wrolich per E-Mail (dominik.wrolich@ktn.gde.at) oder telefonisch unter 04254 2690 10 an. Machen Sie mit, es warten schöne Preise auf Sie!

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See



„Fit und g'sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses“

„Im Mai erblüht die Welt in voller Pracht - ein Fest für Augen und Gemüt gemacht!“

Rückblick auf die letzten Vorträge: In einem kürzlich abgehaltenen Vortrag mit dem Titel „Digitales Frühstück“ wurden wertvolle Ratschläge zum sicheren Umgang mit Mobiltelefonen geteilt, inklusive Tipps zur Phishing-Prävention. Die Teilnehmer erhielten außerdem individuelle Anpassungen an ihren Geräten, um ihren Alltag sicherer zu gestalten. In einem weiteren Vortrag mit dem Titel „Fit in den Frühling“ wurden praktische Tipps vorgestellt, um der Frühjahrsmüdigkeit entgegenzuwirken, einschließlich des Zusammenhangs zwischen Hormonhaushalt und Müdigkeit sowie Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens wie Allergieprävention und Entschlackung.

Vorschau auf unsere nächsten Vorträge:

06.06.2024, von 17:00 bis 18:30 Uhr

Erste Hilfe in der Pflege

(Vortragender: Österreichisches Rotes Kreuz Kärnten)

In diesem Vortrag werden die richtige Verständigung und Basismaßnahmen bei akuten Notfällen sowie Erstversorgung von Verletzungen behandelt. Außerdem werden präventive Interventionen bei altersbedingten körperlichen Veränderungen thematisiert.

13.06.2024, von 18:00 bis 19:30 Uhr

Workshop – Vorbereitung fürs Räuchern

(Vortragende: Mag.^a Anita Arneitz)

Räucherbündel und Kräuterkränze binden mit einheimischen Kräutern. Erfahren Sie, wie diese Praktiken nicht nur Ihr Zuhause mit angenehmen Düften erfüllen, sondern auch zur Förderung Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens beitragen können.

20.06.2024, von 17:00 bis 18:30 Uhr

Reise ins Vergessen – Leben mit Demenz

(Vortragende: Ava-Maria Sachs-Ortner, MSc)

Neben Informationen zum Krankheitsbild widmet sich dieser Vortrag vor allem den Begegnungsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz. Ursachen und Hintergründe für das oftmals schwierige und für die pflegenden Angehörigen unverständliche Verhalten der Betroffenen werden erklärt.

Der Eintritt ist wie immer bei allen Veranstaltungen frei!

Wir freuen uns, Sie bei einem unserer kommenden Vorträge begrüßen zu dürfen und Ihnen bei Ihren Anliegen Ansprechpartner sein zu können!

Unsere Kontaktdaten: Katharina Dobernig: T: 0664 2504463, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at, Valentina Pezer: T: 0664 2504468, E-Mail: finkenstein.cn@ktn.gde.at

Für den Bürgermeister: Ihre Katharina und Valentina



Rechtstipp von Ihrer Notarin

Welche Rechte habe ich als Lebensgefährte beim Tod meines Partners?

Viele Paare entscheiden sich gegen eine Eheschließung oder eingetragene Partnerschaft. Doch bin ich im Ablebensfall meines Lebensgefährten auch ausreichend geschützt? Die Antwort lautet klar: Nein. Nach der derzeitigen Rechtslage zählt der Lebensgefährte nicht zu den gesetzlichen Erben. Bei Vorhandensein von Verwandten erbt der Lebensgefährte daher gar nichts. War die Partnerschaftswohnung im Eigentum des Verstorbenen, so erhält der überlebende Partner nach dem Gesetz lediglich das Recht, für die Dauer von einem Jahr nach dem Ableben seines Partners in dieser weiter zu wohnen. Dies aber auch nur dann, wenn der Lebensgefährte mit seinem verstorbenen Partner für zumindest 3 Jahre vor dessen Tod im gemeinsamen Haushalt gelebt hat. Der Lebensgefährte erbt nur, wenn kein gesetzlicher Erbe vorhanden ist. Dies wird praktisch kaum vorkommen. Will man seinen Lebensgefährten daher im Ablebensfall absichern, dann sollte man dringend ein entsprechendes Testament verfassen. Zudem ist es auch möglich, den Lebensgefährten als namentlich Bezugsberechtigten in einer Lebensversicherung eintragen zu lassen.



Notarin Mag.
Christine Fitzek

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.



Mag. Christine Fitzek | Öffentliche Notarin Peraustraße 23 | 9500 Villach / Austria | www.notar-in-fitzek.at | T: +43 4242 39955 | office@notarin-fitzek.at

Restaurant mit Badenstrand
SEEROSE AM AICHWALDSEE

LIEBE GÄSTE!

WIR STARTEN DEN VERKAUF VON SAISONKARTEN FÜR DIE BADESAISON 2024

WIR SPONSERN GERNE WIEDER DIE BADEKARTEN FÜR DIE KINDER

Jeden Freitag und Samstag finden Veranstaltungen statt:
www.aichwaldsee-cafeseerose.at

DAS GANZE JAHR SERVIEREN WIR REGIONALE KÜCHE MIT HERZ ❤️

ÖFFNUNGSZEITEN:
SONNTAG BIS DONNERSTAG: 09:00 - 19:00
FREITAG UND SAMSTAG 09:00 - 23:00

WIR ORGANISIEREN GERNE FEIER ALLER ART
Christian Sternad: 0660 19 19 332

5 Jahre Garantie¹ auf alle Modelle

SEAT ATECA

Ab € 21.600,-²

seat.at/ateca

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Bereits berücksichtigt: € 3.000,- Jubiläumsbonus sowie € 1.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO-Versicherung über die Porsche Bank Versicherung. € 500,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- od. Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Für Privatkunden. Mindestlaufzeit 36 Monate. Aktionen gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 5,2 - 7,1 l/100 km. CO₂-Emission: 135 - 162 g/km. Symbolfoto, Stand 04/2024.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at

Information zu den freien Seezugängen am Faaker See und Aichwaldsee



Der Siedlerstrand am Faaker See gilt als einer der schönsten freien Seezugänge in Kärnten. Nur wenn sich die Benutzer die Verhaltensregeln beachten, kann das auch so bleiben.

Die freien Seezugänge der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sollen auch in diesem Sommer eine großartige und vor allem kostenlose Möglichkeit zum Abkühlen und zu einem kurzen Sprung in das herrliche Nass bieten.

Auch wenn es schon häufig wiederholt wurde, wird auch dieses Jahr ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die freien Seezugänge am Siedlerstrand, am Aichwaldsee und auf der Faaker See Halbinsel (östlich vom Bundessport und Freizeitzentrum) keinesfalls als Strandbadersatz gelten und auch nicht als solche verstanden werden dürfen. Demnach verfügen die freien Seezugänge über keine Badeaufsicht, keine Umkleidekabinen und auch keine WC-Anlagen.

Die freien Seezugänge sollen von der Bevölkerung lediglich für die kurzzeitige Erfrischung genutzt werden.

Bei allen freien Seezugängen gibt es vor Ort eine allgemeine Informationstafel zu den geltenden Verhaltensregeln, so auch zum geltenden Hundeverbot. Dieses gilt sowohl am Siedlerstrand als auch am Aichwaldsee und auf der Faaker See Halbinsel.

Der Zugang zum öffentlichen Seezugang am Siedlerstrand erfolgt ausschließlich fußläufig oder mit dem Rad über den Garten- oder Erlenweg. Eine entsprechende Beschilderung weist darauf hin.

Wir ersuchen die Benutzer der freien Seezugänge, sich an die geltenden Regeln zu halten und die Seezugänge nicht zu verschmutzen, damit auch der Gast, der danach die Möglichkeit für einen kurzen Sprung in den See nutzen will, einen sauberen Strand vorfindet. Vielen Dank für einen respektvollen Umgang mit der Natur und den Mitmenschen!

Mechatronic Systemtechnik eröffnete neuen Standort in Fürnitz

Am Donnerstag, dem 2. Mai wurde das neue Betriebsgebäude der Mechatronic Systemtechnik GmbH in Fürnitz feierlich eröffnet. Sehr professionell und charmant moderiert wurde der Nachmittag von Elisabeth Puschan.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden von Accuron Technologies, Mr. Philp Yeo, konnte Mechatronic-Geschäftsführer Walter Schober auch zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßen. So waren Landesrat Sebastian Schuschnig, Wirtschaftskammerpräsidenten Jürgen Mandl und Nationalratsabgeordneter Peter Weidinger der Einladung gefolgt. Die Finkensteiner Kommunalpolitik wurde mit Bürgermeister Christian Poglitsch und mit den Vorstandsmitgliedern Gerlinde Bauer- Urschitz, Ing. Alexander Linder und Christian Oschoung vertreten.

„Mit der offiziellen Eröffnung des Technologiezentrums wird ein neues Kapitel in der Geschichte Mechatronic aufgeschlagen und die Position als weltweit führender Anbieter von Halbleiter-Handling-Lösungen gestärkt und weiter ausgebaut“, erklärt Geschäftsführer Walter Schober in seiner Begrüßung den rund 300 zur Eröffnung geladenen Gästen.

Seit 1998 ist das Unternehmen in Villach tätig. Nun ist die Firmenzentrale, in die rund 20 Millionen Euro investiert wurden, nach Fürnitz gewechselt. An dem neuen Standort, der auf den 7000 Quadratmetern Nutzfläche als Herzstück einen mehr als 2000 Quadratmeter großer Reinraum beinhaltet, soll der Mitarbeiterstand mittelfristig von derzeit ca. 130 auf 200 ansteigen.



v.l.n.r.: LR Sebastian Schuschnig, GF Walter Schober, Bgm. Christian Poglitsch, WK-Präsident Jürgen Mandl und NR Peter Weidinger.

„Diese Investition ist ein klares Bekenntnis zum Standort Kärnten und bringt der Gemeinde wertvolle hochqualifizierte Arbeitsplätze und der ganzen Region eine beachtliche Wertschöpfung. Die vielen intensiven Gespräche mit Geschäftsführer Walter Schober und Finanzchefin Sabine Kampitsch haben sich ausgezahlt und ich sage den Verantwortlichen jetzt schon die tatkräftige Unterstützung für die nächste Baustufe zu, die hoffentlich bald kommen wird.“ betont Bürgermeister Christian Poglitsch in seiner Grußbotschaft. Der Gemeindechef hob in seiner Ansprache die Mitarbeiter besonders hervor, die „das Herz und die Seele“ der Mechatronic Systemtechnik GmbH darstellen und wünschte allen eine erfolgreiche Zukunft am neuen Standort in Fürnitz.

Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Mandl hob die Bedeutung der Großinvestition für die künftige AREA Süd hervor. *„Für mich ist die Erfolgsgeschichte von Mechatronic ein Beweis für die Attraktivität des Standortes Kärnten, die mit der Entwicklung zum gemeinsamen Wirtschaftsraum von Graz bis Triest weiter deutlich zunehmen wird“,* sagte Mandl.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

CENTER
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR BONUS
Repariert statt ausangiert

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

5. Kinder-Zivilschutz-Sicherheitstag

Auf Einladung von Zivilschutzreferent Bürgermeister Christian Poglitsch fand am 3. Mai der 5. Kinder-Zivilschutz-Sicherheitstag am Gelände der FF Gödersdorf statt. Teilgenommen haben die 4. Klassen der Volksschulen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Den Kindern wurde ein spannendes Programm rund um das Thema Sicherheit geboten. Für Speis und Trank war natürlich auch bestens gesorgt, denn so viel Action macht hungrig und durstig.



Die Rettungshundebrigadestaffel Finkenstein führte den sicheren Umgang mit Hunden auf spielerische Weise vor.



Das Rote Kreuz informierte über das Verhalten in Notsituationen.



Die ÖWR Faak am See stellte die umfangreiche Ausrüstung vor und konnte einiges über den Wasserrettungsdienst näherbringen.



Die Polizeiinspektion informierte auf kindgerechte Weise rund um das Thema Sicherheit.



Das Feuerwehrauto und die darin verstaute Ausrüstung wurde den Kindern von den engagierten Mitgliedern der FF Gödersdorf nähergebracht.



Der absolute Höhepunkt war im wahrsten Sinn des Wortes die Auffahrt mit der großen Drehleiter der FF Arnoldstein.

Ein großes Danke allen Beteiligten und Unterstützern!

An die Rettungshundebrigadestaffel Finkenstein, dem Roten Kreuz-Bezirksstelle Villach, der Österr. Wasserrettung/Einsatzstelle Faaker See, der Polizeiinspektion Faak am See, den Freiwilligen Feuerwehren Arnoldstein und Gödersdorf. Vor allem der Kameradschaft um Stützpunktfeuerwehrkommandanten Uwe Guggenberger, die in bewährter Weise für das Wohl aller sorgten und allen, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Ein großes Dankeschön auch an unseren Bürgermeister Christian Poglitsch für die Kostenübernahme der Bustransfers, der Getränke und der Jause, so wie auch für den Gutschein für ein großes Millionig-Softis für alle Kinder.

„Berg- und Schutzhütten der Zukunft“ – erster internationaler Expertendialog im Naturel Hoteldorf Schönleitz am Faaker See

Hütten, hochalpine Schutzhütten ebenso wie bewirtschaftete Berghütten, sind und bleiben zentral für Berg-Genuss und Berg-Erlebnis. Und sie erfüllen eine lebensrettende Schutz- und Sicherheitsfunktion. So weit, so klar. Nur wie gilt es Berg- und Schutzhütten zukünftig nachhaltig zu führen und im Fall von Um- oder Neubauten zu gestalten? Haben sie doch Gästewünschen ebenso wie höchsten ökologischen und sozialen Erfordernissen gerecht zu werden? Zukunftsfragen wie diese wurden Ende April von über 20 Experten aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Südtirol diskutiert.



Die mehr als 20 Teilnehmer des ersten internationalen Expertendialoges in der Region Villach kamen aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Südtirol.

„Grün“, energieautark, digital und Frieden stiftend.

„Sie ist ‚grün‘, energieautark und anfallendes Abwasser wird bereits am Berg wieder ‚rein‘, die am heutigen Stand der technischen Möglichkeiten gestaltete Berg- und Schutzhütte. Sie ist digital bei der Zimmerreservierung, aber auch, um in weniger stark frequentierten Zeiten eine Grundversorgung zu bieten. Sie ist weltoffen, auch in kulinarischer Hinsicht. Und sie ist völkerverbindend sowie friedenhochhaltend, befinden sich

doch viele der Hütten in historisch belasteten Grenzregionen“, fasst Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH, zentrale Schlussfolgerungen des ersten internationalen Expertendialogs „Berg- und Schutzhütten der Zukunft“ zusammen. Zu dem nun jährlich stattfindenden Expertendialog trafen sich auf Einladung der Region Villach, ARCH Europe und ARCH International über 20 Experten am 27. April 2024 im Naturel Hoteldorf Schönleitz am Faaker See.

Weil es den EINEN Gast nicht gibt, braucht es hybride Hüttenkonzepte. „Man sollte sich im Zusammenhang mit Berg- oder Schutzhütten die Frage stellen, welche Nutzergruppen gibt es, die im Bereich des Standorts der Hütte unterwegs sind und welche Bedürfnisse bzw. Erwartungen haben sie. Jedenfalls wichtig ist zu differenzieren, weil es den EINEN Typus Hüttengast nicht gibt“, empfiehlt Fachhochschul-Professor Stefan Nungesser.

Annahütte würde Versorgungslücke schließen. „Die Überlegungen, die Annahütte wieder zu errichten, begrüßen wir. Sie war lange ein wichtiger alpiner Schutz- und Stützpunkt und sie würde die bestehende Versorgungslücke im Bereich westlich des Mittagkogel schließen. Überdies würde sie, wie auch der Julius Kugy Alpine Trail, die 3-Länderfreundschaft betonen“, erklärt Werner Radl, Vorsitzender des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) in Kärnten.

Bezogen auf eine etwaige Wiedererrichtung der Annahütte als Schutzhütte lieferte der Expertendialog, so Georg Overs, Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH, drei wichtige Erkenntnisse:

1. Alpine Hütten sind energieautark und ohne verunreinigtes Abwasser zu verursachen, machbar.
2. Digitale Lösungen ermöglichen, dass Hütten auch in Phasen mit wenigen Gästen, Versorgung und Schutz bieten.
3. Hütten leisten einen friedenstiftenden und völkerverbindenden Beitrag, speziell in Grenzregionen und bei historischer Vorbelastung.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung



9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Neuigkeiten vom Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

Faaker Bauernmarkt - ein gelungener Auftakt der neuen Marktsaison

Obwohl sich das Wetter am 2. Mai von seiner wechselhaften Seite gezeigt hat, konnte ein toller Start in die neue Bauernmarkt-Saison hingelegt werden. Neben Ausstellern aus Österreich, Italien und Slowenien wurde das diesjährige Angebot durch mehrere neue Marktstandnehmer aus Kärnten bereichert. Auch in der Pop-up-Hütte werden über die Saison hinweg unterschiedliche regionale Aussteller, wie beispielsweise die Ackerbox, Marlinu und carGINthia, ihre Waren präsentieren. Der veranstaltende Tourismusverband Finkenstein am Faaker See wünscht allen Ausstellern eine erfolgreiche Marktsaison mit guten Gesprächen und noch besseren Geschäften!



© Lisa Vido

v.l.n.r.: Karoline Kuttin, Herwig Zollner, Lisa Vido und Christof Ott sehen einer erfolgreichen Marktsaison entgegen

mein SEE. – wie kann man die Reinheit des Faaker Sees erhalten?

Mit der mein SEE.-Kampagne wurde am 22. März – dem Weltwassertag – eine Aktion gestartet, die darauf abzielt, die Reinheit und Frische des Faaker Sees zu erhalten. Der Faaker See hat bereits seit einigen Jahren im Kärntner Seenbericht die höchste Qualifizierung erreicht und hat auch Trinkwasserqualität. Um das Naturjuwel Faaker See und dessen Reinheit auch weiterhin bewahren zu können, wurde für Gäste und Einheimische auf der Website www.mein-see.at eine Vielzahl an interessanten Informationen und Empfehlungen zusammengefasst, die dabei helfen, die Wasserqualität zu schützen. Helfen Sie uns dabei, unser Naturjuwel zu bewahren!

Dinner am Floß – neues Sommer-Angebot des Inselhotels

In der diesjährigen Sommersaison hat das Inselhotel im Faaker See für Gäste und Einheimische erstmals die Möglichkeit geschaffen, ein Abendessen am Floß zu besuchen. An insgesamt drei verschiedenen Terminen (12. Juli, 26. Juli und 16. August) kann bei einer Rundfahrt am See jeweils ein 7-Gang-Menü mit Weinbegleitung und das schöne Berg-See-Panorama genossen werden. Bei Interesse oder Rückfragen setzen Sie sich bitte mit dem Inselhotel unter urlaub@inselhotel.at oder 04254 2145 in Verbindung.

Die
Holzwerkstatt

Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at



© Michael Stabentheiner

Das Dinner am Floß ist ein neues Sommerangebot am Faaker See.

The BossHoss – Konzert-Highlight während der European Bike Week

In diesem Jahr startet die European Bike Week mit einem Spektakel im Country-Rock-Stil: Die Frontmänner Alec Völkel und Sascha Vollmer der deutschen Band The BossHoss gastieren am 3. sowie am 4. September als Duo erstmals vor der atemberaubenden Kulisse der Burgarena Finkenstein. Sowohl für Besucher des größten Motorradtreffens in Europa als auch für Musikliebhaber werden die zwei Konzerte zweifellos einen unvergesslichen Auftakt darstellen. Karten für die von media.con und der Urlaubsregion Villach – Faaker See – Ossiacher See präsentierten Konzerte sind u.a. in der Tourist Information Faak am See erhältlich. Bei Schlechtwetter finden die Konzerte in der Eventhalle der Burgarena statt.



© Gerald Hirtl

v.l.n.r.: Wolfgang Koinig (media.con), Helga Kaltenbacher (TVB Villach), Michaela Tiefenbacher (TVB Finkenstein) und Georg Overs (Region Villach Tourismus) freuen sich schon auf das Konzert von The BossHoss.

1. Mai Schulung und Fließwasserkurs bei der ÖWR Faak

Am Staatsfeiertag fand die traditionelle und alljährliche 1. Mai Schulung der Österreichischen Wasserrettung I/8 Faaker See statt. Nach einem Theorie-Vortrag zum Thema Tauchunfälle vom neuen Tauchwart Stefan Schrunner, wurde im Gemeindestrandbad Faak und in unserer Einsatzstelle ein Stationenbetrieb mit den Themen Erste Hilfe, Nautik und Knotenkunde

und Funk abgearbeitet. Die Mitglieder konnten nicht nur ihr theoretisches Wissen auf den neuesten Stand bringen, sondern auch selbst praktisch angreifen. So wurden an der Puppe Reanimationen durchgeführt, an der Klampe zahlreiche Knoten geschlagen und die Funkdisziplin wieder im Gedächtnis gefestigt.



Über 50 Mitglieder nahmen an der 1. Mai Schulung teil.

Wichtiger Bestandteil im ÖWR-Jahr

Die 1. Mai Schulung ist ein wichtiger Bestandteil des Kalenderjahres der Faaker Wasserretter. Nur durch regelmäßige Übungen kann das Wissen über den Einsatz- und Bereitschaftsdienst immer entsprechend aufgefrischt werden. Insgesamt nahmen über 50 Mitglieder an diesem Fortbildungstag teil. Im Anschluss kam der kameradschaftliche sowie kulinarische Teil natürlich auch nicht zu kurz.

Fließwasserkurs 2024

Neben der Schulung fand an den Wochenenden vor und nach dem



Der Fließwasserkurs fand unter anderem an der Soča statt.



Antonia, Stefanie und Sean konnten die Prüfung zum Fließwasserretter positiv abschließen.



DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

Überzeugend anders.

Ich habe mich für das Studium entschieden, um neben den Praxiserfahrungen, die ich täglich in meinem Arbeitsalltag sammle, mein theoretisches Wissen auszubauen. Besonders schätze ich, dass mein gesamtes Semester bereits am Anfang durchgeplant ist. Dies ermöglicht mir ein planbares Studium neben meiner Selbstständigkeit.

Marcel Pröll aus Finkenstein studiert Business Management berufsbegleitend

BERUF & STUDIUM VERBINDEN.
ideal vereinbar an der FH Kärnten

Jetzt anmelden!

Online-Infosession am 5. Juni 2024

KÄRNTEN University of Applied Sciences

Zwei Latschacher an der Spitze der UNESCO Österreich Kommission



Der gebürtige Ratnitzer Martin Fritz ist Generalsekretär bei der UNESCO Österreich Kommission.

Die UNESCO (United Nations Educational Scientific Cultural Organisation) ist eine Sonderorganisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Österreich Kommission vertritt diese Agen- den gegenüber den Vereinten Nationen bei der UNESCO mit ihrem Hauptsitz in Paris. Der in Ratnitz aufgewachse- ne Martin Fritz ist Generalsekretär. Seine Stellvertreterin ist die Latschacherin Claudia Isepp, was wohl eine ganz besondere Konstellation darstellt.

Die bekannteste Aufgabe der UNESCO ist der Erhalt von Weltkulturerbe auf verschiedenen Ebenen.

Martin Fritz liegt besonders die internationale Ausrichtung am Herzen. Hier nennt er beispielsweise den grenzüberschreitenden Geopark Karawanken/karavanke, der sich vor allem um Naturschutzaufgaben kümmert und sportliche sowie touristische Angebote bietet. Hervorzuheben sind in Kärnten auch der Biosphärenpark Nockberge und einige Unesco Schulen.

Besonders freut es Martin, dass es eine zweisprachige Wanderkarte der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, mit slovenischen Dorf- und Flurnamen gibt, die somit auch zu Recht das Logo der Unesco trägt.

Seine Aufgabe als Generalsekretär ist es Kontakt mit den zentralen Ansprechgruppen zu halten, die Arbeiten der Teams zu begleiten und bei vielen Terminen und Veranstaltungen die Ziele und Themen von UNESCO darzustellen.

Für das Ziel der Dorfgemeinschaft Latschach, das Georgijagen/Šenturja jahat als immaterielles Kulturerbe zu verankern,

hat Martin Fritz bereits wertvolle Informationen geliefert. Natürlich ist er zu strikter Neutralität verpflichtet. Die Chancen für eine Aufnahme stehen jedenfalls nicht schlecht. Der zweisprachige Charakter des uralten Brauches, alte Bilder und Aufzeichnungen von Volkskundlern slowenischer und deutscher Muttersprache sind wertvolle Voraussetzungen. So stammt der älteste, schriftliche Bericht vom slowenischen Ethnologen Matija Majar Ziljski aus dem Jahre 1841. Er lernte den Brauch in unserer Gegend als Rosegger Pfarrer kennen.

Das beste Argument ist allerdings das lebendige, unersetzbare Brauchtum, das in den meisten Dörfern unserer Gemeinde wieder Fuß gefasst hat.

Bürgermeister Christian Poglitsch hat bei den Georgijägern/Šenturji in der Lauskeile vorbeigeschaut. Nicht zuletzt ist ihm der alte Brauch noch aus Kindertagen in guter Erinnerung. Nun hat er die jungen Frühlingsbringer zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen, wo sie ein kleines Geschenk erhalten werden. In der Sitzung wird vom Gemeinderat eine Resolution für die Aufnahme des Brauches in das immaterielle Kulturerbe der UNESCO gestellt.



Bgm. Christian Poglitsch, VM. Alexander Linder und Mitglieder der DGL mit den Georgijägern in der Lauskeile.

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron

Bestattung
angenehm anders
www.unschwarz.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Z ECHNER

Ihr Malermeister für alle Renovierungs- und Malerarbeiten

Malermeister
Thomas Zechner

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Techantinger Georgijäger ließen Brauch wieder aufleben

Nach drei Jahren Pause war es auch in Techanting heuer wieder so weit und die Techantinger Georgijäger zogen um die Häuser um den Winter zu vertreiben. Es sollte ein Versuch sein, den Brauch um den Heiligen Georg wieder aufleben zu lassen. Doch daraus wurde schnell mehr, insgesamt 17 Burschen und Mädchen im Alter von 2 (!) bis 13 Jahren, marschierten durch den Ort, und machten mit Hörnern, Kuhglocken und Ratschen viel Lärm. An dieser Stelle, liebe Techantinger: Die Kinder haben ihre „Premiere“ heuer mit Bravour gemeistert und ihr könnt euch sicher sein: Im kommenden Jahr jagen sie bei jedem Haus in Techanting „die Meis und die Rotz'n beim Haus ause“.



Den Georgi Haufen haben die Kinder zum größten Teil selbst zusammengetragen.

Wie es Tradition ist, wurde ein paar Wochen davor schon gemeinsam der Wald aufgeräumt. Ein großes Dankeschön an die Burschenschaft Techanting, die „ihrem“ Nachwuchs den Reisproviant in Form von Limo und Voltitsch Popcorn spendiert hat. Danke an alle Eltern, die Bräuche und Traditionen vorleben und ihre Kinder unterstützen diese aufrecht zu erhalten. Die gesammelten Eier wurden am Abend übrigens von „Oma Inge“ zu einer köstlichen „Eierspeis“ verkocht. Es wurde gemeinsam im alten Bauernhaus des Kautzhof gegessen und die stolzen Kinder teilten das Geld und die vielen Süßigkeiten auf alle auf.



Die stolzen Techantinger Georgijäger.

Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See Generationenwechsel, Wertungs- spiel und Hochzeitsglocken

Einen Generationenwechsel der besonderen Art gab es bei der diesjährigen Generalversammlung des Kärntner Blasmusikverbandes im Bezirk Villach.

Nach 37-jähriger Tätigkeit als Bezirkssobmann übergab Willi Hafner das Amt an seine Tochter Marion Assek, die nach einstimmiger Wahl den Vorsitz übernahm. Willi Hafner erhielt für seine verdienstvolle Tätigkeit das Ehrenzeichen in Gold des Kärntner Blasmusikverbandes und wurde in diesem Rahmen zum Ehrenobmann des Bezirks ernannt.

Auch Christian Wastian sen. übergab nach über 32 Jahren das Amt des Bezirksschriftführers an seinen Nachfolger – ebenso wie Bezirkskapellmeister Christian Wastian jun. nach 15 Jahren. Wir sagen allen dreien ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit und wünschen Marion viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit als Bezirkssobfrau des Kärntner Blasmusikverbandes!



Willi Hafner (Bildmitte) erhielt für seine verdienstvolle Tätigkeit das Ehrenzeichen in Gold des Kärntner Blasmusikverbandes.

Konzertwertungen sind ein wichtiger Bestandteil der Kärntner Blasmusikszene. Beim Regionswertungsspiel in Steinfeld konnte die Trachtenkapelle Finkenstein im April ihr Können zeigen. Unter der Leitung von Kapellmeister Christian Wastian jun. präsentierte das Orchester der fachkundigen Juri die Konzertstücke „Tocatta for Band“ sowie die „Ross Roy – Ouvertüre“ und konnte in der Wertungsstufe C ihre hohe musikalische Qualität beweisen.

Im April durften die Mitglieder der Trachtenkapelle ihrem Kapellmeister Christian und seiner Martina zur Vermählung gratulieren. Ein flottes Ständchen vor der Kirche und die lustigen Aufgaben für Braut und Bräutigam sorgten beim Absperren für gute Laune. Auch eine kleine Showeinlage der Musiker gehörte beim Hochzeitsmahl dazu.

Auf diesem Weg wünschen wir Martina und Christian von Herzen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Im April heiratete Kapellmeister Christian seine Martina.



Siegfried Masten
Sanitär - Gas - Heizung
Regel - Energiesparsysteme
Reparaturen & Service
siegfried.masten@aon.at
Secuferlandesstr. 11 Tel. (0 42 54) 33 50
9583 Faak am See Fax Dw. 1
Wir sind ein  HARREITHER Spezialist
INTELLIGENTE ENERGIESYSTEME

Lange Nacht der Kirchen – Einladung in die Pfarrkirche St. Stefan

Am 07. Juni findet in Österreich zum 20. Mal die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten der Jugendchor Musikana, die Singgemeinschaft Finkenstein und die Musikschule Dreiländereck singend, musizierend und erzählend zu einem Konzertabend mit dem Titel „What about us?“ einladen. Der Abend soll dazu ermutigen, Farbe zu bekennen und sich in der heutigen Zeit für Frieden, Nächstenliebe und Gerechtigkeit unter den Völkern einzusetzen und Menschlichkeit zu zeigen. Beginn: 19:00 Uhr in der Pfarrkirche in St.Stefan. Eintritt: Freiwillige Spende.

07.06.24
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT




Bolschoi Don Kosaken
Die Professionalität der ausgebildeten Sänger und Musiker ist ihr Markenzeichen. Die slawischen Stimmen, die Melancholie und das Temperament begeistern das Publikum.
Große Europatournee führt auch durch Kärnten vom 23.06.-28.06. in den Städten: Klagenfurt, Seeboden, Techendorf, St.Veit/Glan, Villach und am 28.06. nach Faak am See in der Eventhalle Arneitz um 20 Uhr.
Karten sind bei der Konzertdirektion Lera, 0664/301 52 10, Info: www.bdk.at, lera@bdk.at
Sowie in den lokalen Vorverkaufsstellen und Öticket erhältlich.

Slovensko prosvetno društvo DOBRAC
Slowenischer Kulturverein DOBRAC

26.05.2024 ob/um 14:30
Gams Stadl – Hart / Ločilo 4

Koncert in branje
Konzert und Lesung

Nastopajoči / Mitwirkende

Moški zbor Andrej Permož *Št. Janž v Rožu*

Šolski zbor / Schulchor *LŠ/VS Št. Lenart / St. Leonhard*

NOVUM

The time keepers *Kobarid OŠ*

Otroška skupina SMUKLCE

Mili Hrobath

V O L V O

All (most) electric.

Volvo XC90 Recharge Plug-In Hybrid.

Mit dem Volvo XC90 Recharge Plug-in Hybrid können Sie die meisten Ihrer tagtäglichen Fahrten rein elektrisch zurücklegen. Und wann immer Sie eine längere Reise antreten müssen, ist der Hybridantrieb für Sie da. Entdecken Sie das Elektroauto mit Backup-Plan. Jetzt mit noch größerer Reichweite.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

Volvo XC90 Recharge Plug-in Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 1,2–1,4 l/100 km, Stromverbrauch: 20,4–22,6 kWh/100 km, CO₂-Emission: 28–31 g/km, elektrische Reichweite: 67–70 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY24.5. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Jänner 2024.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer



Veranstaltungen am Aichwaldsee im Juni

Samstag, 1. Juni, ab 19:00 Uhr Zomgwürfelt – Jannis & Bianca im Duett

Bei „Zomgwürfelt“ erwartet den Zuhörer ein bunter Mix aus modernen Songs, klassischen Evergreens und Dialektliedern. Mit reduziertem Instrumentarium und origineller Interpretation bekommt jeder Song eine eigene Note.



Freitag, 7. Juni, ab 19:00 Uhr Friday Music Session

Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören. Findet jeden ersten Freitag im Monat statt.

Samstag, 08. Juni, ab 19:00 Uhr Rock the lake - Konzert

Rock und Pop der letzten Jahrzehnte. Zum Mitsingen und Mit-tanzen. Mit Franz Pölzl, Eva Kovacic, Martina Zahn

Freitag, 14. Juni, ab 19:00 Uhr Vernissage - Die Captured im- pressions: An Exhibition to the Beauty of the Moment

Licht. Farben. Wärme. Emotionen. Zusammen ein einzelner Moment. Eine Vernissage mit abstrakten Kunstwerken von Kristina Wieshofer mit der Geschichte einzelner Momente. Untermauert mit der Musik derer Entstehung auf der Gitarre von Jorrit Kappel.



Samstag, 15. Juni, ab 19:00 Uhr The Lannoys - Konzert

The Lannoys – das sind zwei Brüder, Hans und Werner Delanoy. Sie spielen Rock, Blues, Folk, Country, Pop, neue Volksmusik und Chanson. Beiden ist an guten Songs mit starken Texten und mehrstimmigem Gesang gelegen. Beide wollen Musik machen, die Herz, Hirn und Beine bewegt.

Freitag, 21. Juni, ab 19:00 Uhr QuinTTonic - Konzert

Professionelles und dynamisches Blechbläserensemble. Das Quintett bereitet seinem Publikum einen Cocktail aus feinen Blechklängen, angereichert durch Gesang und einen Hauch von Poesie. Ihr Repertoire spannt dabei den Bogen von klassischen Werken, über jazziges Chaos, Austropop – bis hin zu heimatbezogener Musik und Eigenkompositionen.



Samstag, 22. Juni, ab 19:00 Uhr

Mazedonische Feier mit Balkanmusiker Jordan Mitev

Der in Nordmazedonien geborene Musiker Jordan Mitev ist auf europäische und balkanische Musik spezialisiert. Seine Musik ist eine Mischung aus vielen Musikgenres des Balkans, darunter Griechisch, Mazedonisch, Serbisch und Bulgarisch. Traditionelle Instrumente, darunter Tambura, Kaval und Akkordeon, verleihen seiner Musik eine unverwechselbare Note.

Donnerstag, 27. Juni, ab 19:00 Uhr

School's out for Summer Konzert

Bands und Ensembles der Musikschule Dreiländereck rocken mit Rock-Pop Songs die Bühne.



Freitag, 28. Juni, ab 19:00 Uhr Flower Power Eipeltower

Sie spielen Rock & Roll, Blues, Austropop und Eigenkompositionen. Norbert Eipeltower bekannt unter anderem als langjähriger Gitarrist der Bluesbreakers, Barney Patterson, Gernot Pansi und Hans Waluschnig.



Samstag, 29. Juni, ab 19:00 Uhr

Swing Train – Tanz-Party am Aichwaldsee

Swing Train und Seerose laden zum Tanzparty ein. Mit Swing, Twist, uva. werden die Vollblutmusiker die Gäste zum Tanzen bringen.

Ältestes Mitglied der Ortsgruppe Ledenitzen feierte 94. Wiegenfest

Am 26. April feierte Rosalia Kellenberger, das älteste Mitglied der Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ), ihren 94. Geburtstag. Ihr Betreuer Jürgen Friedl überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und ein kleines Geschenk im Namen der gesamten Ortsgruppe. Mit einem Gläschen Sekt wurde auf die immer gut gelaunte Jubilarin angestoßen. Liebe Rosalia, alles Gute und bleib gesund!



Jürgen Friedl mit Jubilarin Rosalia Kellenberger.

Frühjahrswanderungen der Ledenitzner Wandergruppe

Bei traumhaftem Wetter startete die Ledenitzner Wandergruppe diesmal Richtung Ossiachersee. Das Ziel war das Bleistätter Moor, das artenreiche Natur-, Landschafts- und Europaschutzgebiet bei der Tiebelmündung. Es bietet Einblicke in den Lebensraum von ca. 100 verschiedenen Vogelarten, Schmetterlingen, Fledermäusen und Bibern. Von Aussichtstürmen aus kann man die Vogelwelt im Moor beobachten. Auf dem ein- einhalbstündigen leichten Rundweg sahen die Ledenitzner Pensionisten, wie die Natur im Frühjahr erwacht. Die Wandergruppe konnte das Austreiben der Bäume und Sträucher beobachten, sie erfreute sich am satten Grün der Wiesen, die auch schon mit einigen Frühblüheren geschmückt waren. Auch die Tierwelt war schon aus dem Winterschlaf erwacht und sehr aktiv. Es war für alle Teilnehmer ein wunderschöner und eindrucksvoller Ausflug.



Die Wanderung durch das Bleistätter Moor bot den Ledenitzner Pensionisten viele Einblicke in die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt bei der Tiebelmündung.

Das frühlingshafte Wetter im April nutzte die Wandergruppe der Ortsgruppe Ledenitzen für eine Umrundung des Faaker Sees. Gestartet wurde beim Arneitz, von wo es weiter nach Egg am See, Drobollach, Faak am See, vorbei an der Überfuhr zur Insel und zurück zum Arneitz ging. Gestärkt haben sich die Wanderer bei einem Picknick am Waldrand, da zu dieser Jahres- und Uhrzeit leider noch keine Gastrobetriebe geöffnet hatten. Für die älteren Teilnehmer war es ziemlich anstrengend, aber letztlich haben alle durchgehalten und konnten stolz auf diese Leistung sein.



Der Rundweg um den Faaker See bot den Wanderern viele schöne Aussichtspunkte und Fotomotive.

KLIMAWANDEL

BOND 106 %

KAPITALSCHUTZ-ZERTIFIKAT

BEACHTEN SIE, DASS VERANLAGUNGEN IN WERTPAPIERE
AUCH MIT RISIKEN VERBUNDEN SEIN KÖNNEN.

raiffeisen.at/ktn/arnoldstein



**Raiffeisenbank
Arnoldstein-Fürnitz**

JETZT
ZEICHNEN!

Überraschungsfahrt der Ortsgruppe Latschach

Beim ersten Ausflug des Jahres des Pensionistenverbandes Österreich der Ortsgruppe Latschach wusste vorher niemand, wohin die Fahrt gehen würde. Dennoch entwickelte sich schon bei der Anmeldung sehr reges Interesse und so freuten sich insgesamt 57 Teilnehmer auf eine Überraschungsfahrt. Erst auf der Autobahn wurde das Geheimnis gelüftet und so ging es nach Portorož an die slowenische Adria. Der Cappuccino an der Raststelle war ein willkommener Genuss und schmeckte den Teilnehmern gleich noch einmal so gut.

Weiter ging es zum Aussichtspunkt Socerb, der sich in der Nähe des gleichnamigen Dorfes befindet.



Von den Burgmauern aus genossen die Teilnehmer einen wunderschönen Blick auf die slowenische und italienische Küste.

Das Mittagessen wurde von der Gruppe direkt in Portoroz eingenommen. Das nächste Highlight war die Wallfahrtskirche Monte Grisa, 330 Meter über dem Meer. Ein monumentaler Kirchenbau mit Ober- und Unterkirche und mit einer Terrasse, die den Blick über Triest und zum Schloss Miramare freigibt.



Die Latschacher Pensionisten erlebten einen sehr schönen und unterhaltsamen Ausflug an die slowenische Adria.

Letzter Halt der Überraschungsfahrt war schließlich Venzone, das Dorf im Kanaltal, das beim Erdbeben 1976 vollständig zerstört und originalgetreu wieder aufgebaut wurde. Viele Mitglieder erinnerten sich noch heute, wie sie das Erdbeben damals erlebt haben. Die starken Erdstöße waren auch in Kärnten spürbar. Auf der Heimfahrt gab es im Bus viel Unterhaltung und gute Stimmung.

Herzlichen Dank allen für das fröhliche Miteinander und die Pünktlichkeit.

Seniorenclub Finkenstein - Besuch im Wiener Parlament

Am 18. April machte sich eine größere Gruppe des Seniorenclubs Finkenstein auf den Weg nach Wien, um das renovierte Parlament zu besichtigen. Pünktlich zur Mittagszeit erreichten sie das Rasthaus „Zum Dokl“ in Gleisdorf, wo die Gruppe mit einem ausgezeichneten Mittagessen verwöhnt wurde. Herzlichen Dank an Bürgermeister Christian Poglitsch für die Getränkepende. Nach der Ankunft im Hotel und einer kurzen Pause ging es weiter Richtung Parlament. Vor dem imposanten Brunnen mit der Skulptur der Pallas Athene wurden bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Erinnerungsfotos geschossen.



Ein Erinnerungsfoto vor der imposanten Skulptur der Pallas Athene gehörte für die Finkensteiner Senionen natürlich zum Pflichtprogramm.

Nach dem Sicherheitscheck, bei dem zwei Herren noch schnell ihre „Tschinkl“ (Taschenmesser) abgeben mussten, wurden die Seniorenclubmitglieder von der Landesobfrau und Kärntner Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler herzlich im großzügigen Besucherzentrum begrüßt. Nach einem Vortrag mit ihrem Kollegen Ing. Johann Weber aus dem Lavanttal über die vielseitigen Aufgaben eines Abgeordneten des Hohen Hauses wurden die Finkensteiner in die darüber liegende große Halle mit den überdimensionalen Säulen geführt. Dieser lange Zentralraum diente früher als Ort der Begegnung zwischen den Volksvertretern und den Mitgliedern des Kaiserhauses. Auch der alte „Historische Sitzungssaal“ mit den Gemälden und dem alten Gestühl war sehenswert, ebenso der riesige Raum des Bundesrates mit seinen schweren Lustern. Zum Schluss konnten die Gäste aus Finkenstein von der Tribüne aus, die Plenarsitzung verfolgen, die gerade stattfand und die Delegation aus Finkenstein wurde sogar namentlich begrüßt. Den Abend verbrachten die Finkensteiner Senioren beim „Fuhrpassl-Huber“, wo sie ein ausgezeichnetes Buffet und gute Weine genießen konnten. Am nächsten Tag stand noch eine Führung durch den Stephansdom auf dem Programm. Nach einem kurzen Stadtpaziergang mit dazugehörigen Kaffeehausbesuch führen die Finkensteiner Senioren Richtung Neustift zum „Heurigenstadel“ zum Mittagessen. Mit vielen schönen Eindrücken und guten Gesprächen kam die Gruppe am frühen Abend wieder zu Hause an. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, die Wienfahrt zu einem besonderen Ereignis zu machen. Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz



murrer

S T E F A N

SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für:

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

www.murrer.at

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Stimmungsvolle Muttertagsfeier des Seniorenclubs Finkenstein

Der Einladung des Seniorenclubs Finkenstein zur Muttertagsfeier ins Gasthaus Feichter folgten zahlreiche Clubmitglieder. Nach der herzlichen Begrüßung durch Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz, die die Bedeutung der Mütter und Großmütter im Leben jedes Einzelnen hervorhob, folgte die Ankündigung der nächsten Aktivitäten. Das Mittagessen, der Kaffee und die Muttertagstorte im liebevoll geschmückten Raum waren wie immer hervorragend und wurde von angenehmen Gesprächen begleitet, die die Gemeinschaft und Verbundenheit der Mitglieder widerspiegeln.

Adolf Weisch spannte mit einigen Geschichten in gekonnter Weise den Bogen für die Herausforderungen der Mütter damals und heute und so manche Träne blitzte in den Augen der Anwesenden auf. Bürgermeister Christian Poglitsch, der leider terminlich verhindert war, spendete als Zeichen seiner Wertschätzung für die anwesenden Mütter einen schön dekorierten Rosenstock und auch die Väter erhielten ein kleines Geschenk. So klang die gelungene Feier am späten Nachmittag stimmungsvoll aus. Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz



Es war eine sehr gelungene Muttertagsfeier des Seniorenclubs Finkenstein, bei der sich jede Mutter über einen kleinen Rosenstock freuen durfte.

Ausflug der Ortsgruppe Gödersdorf zur Sonnenalm

Am Donnerstag, dem 18. April begaben sich die Gödersdorfer Ortsgruppenmitglieder des Pensionistenverbandes Österreich mit dem Bus auf den Weg nach Klein Sankt Paul im Lavanttal zum bäuerlichen Milchhof Sonnenalm – wo laut Gründer und Obmann Hannes Zechner „die echte Milch zuhause ist.“

Nach der schönen Fahrt kamen die Pensionisten bei der Sonnenalm-Milch-Erlebniswelt und Käseschule an. Bei der anschließenden Führung durch die gläserne Molkerei hat die Gruppe aus Gödersdorf einzigartige Einblicke in die traditionelle Milchverarbeitung hinter die Kulissen des Bäuerlichen Milchhofes bekommen und es wurden ihnen einzelnen Arbeitsschritte von der Anlieferung der Milch bis hin zur Käsereifung erläutert. Nach der sehr interessanten und kurzweiligen Führung konnten die köstlichen Kuhmilch- und Ziegenmilchprodukte verkostet und im Hofladen käuflich erworben werden.

Das Mittagessen wurde dann im Landgasthaus Sonnberger eingenommen. Die Rückfahrt führte die Ausflügler über Brückl vorbei an der malerischen Burg Hochosterwitz. In der Nähe von Feldkirchen wurde noch die obligatorische Kaffeepause eingelegt, bevor es gut gelaunt mit einem Rucksack gefüllt mit schönen Eindrücken und hochwertigen Milchprodukten zurück Richtung Heimat ging.



Die Gödersdorfer Pensionisten genossen den Tag im Lavanttal.

Landtechnik ZANKL Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee www.landtechnik-zankl.at **Schäffer** **Aktionsmodell sichern!**

 <p>1622 AKTIONSPREIS: EUR 22.999,-</p>	 <p>2630 AKTIONSPREIS: EUR 31.999,-</p>	 <p>4670 AKTIONSPREIS: EUR 52.499,-</p>
---	--	---

Das ZANKL Verkaufsteam findet die passende Lösung für dich und deinen Betrieb! alle Preise exkl. 20 % MwSt.

Standort Jenig ☎ 04285 - 247 14 Standort Klagenfurt ☎ 0463 - 433 22 ✉ maschinen@landtechnik-zankl.at

HOCHZEIT/PARTNERSCHAFT

Dr. Nadine Alexandra **KERBLER** und Dr. Ralf **MUßLER**
beide wohnhaft in Finkenstein

VON UNS GEGANGEN

Erika **Strauß** (79), Finkenstein
Herwig Josef **Popodi** (58), Ledentzen
Eva Maria **Lindermuth** (63), Fürnitz
Günther **Wilding** (80), Müllnern

Kindergarten Fürnitz

„Bärenstark mit Lissi“

Im Kindergarten Fürnitz wurde im Rahmen eines Elternabends das Projekt „Bärenstark mit Lissi“ vorgestellt. In der Folge startete einer der „Selbstbehauptungs- und Resilienz-kurse“ mit Elisabeth Mörtl. In vier Einheiten wurde den Vorschulkindern gemeinsam mit dem entspannten Bären „Ludwig“, der fiesen Gelse „Stressika“ und „Emil“, dem Schaf auf kindgerechte, lustige und spielerische Weise vermittelt, wie diese mehr Selbstwertgefühl, Selbstbehauptung und innere Stärke erlangen können.

Dabei wurde besonders auf die Bereiche:

- „So fühlst Du Dich gut!“
- „Ich habe ein Schutzschild!“
- „Ich habe eine Bärenstimme!“
- „Ich bin bärenstark!“

eingegangen und diese gemeinsam mit den Kindern in Rollenspielen und Übungen erarbeitet und gefestigt. Ziel dieses Kurses war es, die angehenden Schulkinder im Hinblick auf den Schuleintritt im Herbst dabei zu unterstützen, selbstbewusster aufzutreten und den Umgang mit schwierigen Situationen zu erlernen und ihre innere Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts an die Kindergartenreferentin Vbgm.ⁱⁿ Michaela Baumgartner und die Referentin für „die Gesunde Gemeinde“, Vbgm.ⁱⁿ Christine Sitter MBA.



Elisabeth Mörtl (rechts) verhilft den Kindern zur Inneren Stärke

Noch keinen Praktikumsplatz für den Sommer gefunden?



Wenn du gerne mit Kindern arbeiten würdest und die vielseitigen Aufgaben eines Kindergartens kennenlernen möchtest, dann wäre ein Ferialpraktikum genau das Richtige für dich. Auch in diesem Jahr ermöglicht die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Jugendlichen im Juli ein bezahltes Ferialpraktikum in den Kindergärten. Derzeit sind außer im Kindergarten Fürnitz noch Plätze verfügbar.

Zum Aufgabenbereich gehören einfache Hilfstätigkeiten in der Gruppe. Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:30 Uhr. Der Nettomonatslohn beträgt inklusive aliquotem Weihnachts- und Urlaubsgeldanteil ca. 1000 Euro. Hast du Interesse? Dann schick uns deine Bewerbung bitte per E-Mail an: finkenstein@ktn.gde.at

Kindergruppe Pinocchio

3. Platz für die Pinocchio-Kinder beim Ideenwettbewerb zum Thema Zahngesundheit

Die Kinder der Kindergruppe Pinocchio haben beim Ideenwettbewerb „Maxl und Flora suchen die zahnfreundlichste Kindergartengruppe Kärntens“ mitgemacht und den 3. Platz gewonnen. Die Kinder haben mit großem Engagement und Wissen rund um die Zahngesundheit überzeugt und somit eine großartige Leistung erbracht, welche von Ulrike Kranz mit einer Urkunde und schönen Geschenken belohnt wurde.

Die Kinder haben gezeigt, dass sie bereits in jungen Jahren verstehen, wie wichtig eine gute Mundhygiene ist. Durch spielerische Aktivitäten, den Besuchen der Zahnfee Irina und die regelmäßigen Ausflüge zur Zahnärztin Dr. Lackenbacher haben sie ihr Wissen vertieft und konnten dies erfolgreich im Wettbewerb präsentieren.



Die Pinocchio-Kinder wurden für ihre Ideen rund um das Thema Zahngesundheit mit einer Urkunde und tollen Geschenken belohnt.

Kindergarten Finkenstein

Natur erforschen mit dem Ameisenprojekt

Im Kindergarten Finkenstein wird derzeit ein spannendes Projekt durchgeführt, das die Neugier der kleinen Entdecker weckt und ihre Begeisterung für die Natur entfacht. Unter der Leitung der Pädagoginnen erkunden die Kinder die faszinierende Welt der Ameisen. Der Ameisenhaufen im eigenen Garten bietet die einzigartige Möglichkeit, die Tiere hautnah zu erleben. Ausgestattet mit Lupen und Becherlupen wird die Ameisenkolonie untersucht und beobachtet, wie die Insekten Nahrung suchen und ihre Larven pflegen. Das Ameisenprojekt hat nicht nur das Interesse an der Natur geweckt, sondern auch die Neugier und den Forschergeist der Kinder gestärkt.



Die kleinen Entdeckerinnen beobachten mit ihren Lupen sehr interessiert das Leben der Ameisen.

Kindergarten Latschach

Hopsi Hopper im Kindergarten Latschach

Auch in diesem Kindergartenjahr bekommen die Kinder im Kindergarten Latschach jeden Freitag Besuch von Hopsi Hopper. In den wöchentlichen Bewegungseinheiten warten auf die Kinder lustige Bewegungsspiele sowie verschiedenste Bewegungslandschaften um ihre motorischen Fähigkeiten optimal zu stärken.

Ziel ist es die Kinder für Bewegung zu begeistern und dabei positive Gruppenerlebnisse zu schaffen, denn Bewegung und körperliche Aktivität spielen insbesondere in der ganzheitlichen Entwicklung eine wichtige Rolle. Die von ASKÖ zur Verfügung gestellten Turnmaterialien bringen zusätzlich viel Spaß und Spannung in die verschiedensten Turneinheiten und die Kinder freuen sich jedes Mal aufs Hopsi Hopper Turnen am Freitag.



Übungsleiter Hendi Rampazzo vermittelt den Kindern in spielerischer Form Freude an der Bewegung.

Waldkindergarten Baumföhse

Zu Besuch am Bauernhof

Anfang April waren die Baumföhse zu Besuch bei den Ziegen und Schafen am "Bauernhof" Reitstall Hinteregger. Es war ein besonderer Kindertag abseits des Waldes, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Morgens, bis alle Kinder ankamen, war der Spielplatz des Hofes und der für die Kinder wohl beste Sandhaufen der Gegend, die Sammelstelle für die Kindergartengruppe. Nach dem Morgenkreis durften die Kleinen ins Ziegengehege, wo sie bereits erwartet wurden. Denn kaum waren sie beim Gatter, kamen ihnen die Ziegen bereits entgegen. Die streichelbedürftigen Ziegen fanden mit den Kindern ihre passenden Partner.



Die per Hand aufgezogenen Ziegen haben die Streicheleinheiten genossen.

Die Zeit verging recht schnell und noch vor der Jause unter dem zuvor aufgestellten Pavillon, kamen auch die Schafe auf ihre Kosten. Dabei ist vielen Kindern die fettige Schafwolle aufgefallen. Der Reitstall Hinteregger hat, wie der Name bereits sagt, auch Pferde am Hof. Gestärkt von der Jause, präsentierte Raphaela Hinteregger den Bereich für die Pferde, die Einstellplätze sowie auch den Außenbereich, und verschiedenes Reit- bzw. Pferdezubehör. Im Anschluss machten die Kinder einen kleinen Spaziergang in der Umgebung, wobei auch bei einem kleinen Bach Halt gemacht wurde. Nach der Rückkehr zum Reitstall Hinteregger blieben die Kleinen wieder bei Spielplatz und Sandhügel, bis sie nach und nach von den Eltern abgeholt wurden. Vielen Dank an Familie Hinteregger für diesen wundervollen und ereignisreichen Vormittag!

Für viele war spannend, dass sich die Schafwolle so fettig anfühlte.



Für viele war spannend, dass sich die Schafwolle so fettig anfühlte.

DIE MALSCHULKINDER PRÄSENTIEREN IHRE WERKE

AUSSTELLUNG STANDORT FINKENSTEIN

KÄRNTNER KINDER-MALSCHULE

Die Kärntner Kindermalschule zählt aktuell 12 Standorte. Jedes Jahr organisieren diese jeweils eine Ausstellung, bei der die Malschulkinder ihre Werke der letzten beiden Semester präsentieren.

Die Malschulkinder und die Malbegleiterinnen freuen sich über regen Besuch.

Termine für alle Ausstellungen finden Sie unter
www.koornrinder-malschule.at/ausstellungen-2024

AUSSTELLUNG am STANDORT FINKENSTEIN
Donnerstag, 13. Juni 2024
16.00 - 18.00 Uhr
Kulturhaus Latschach

Kontakt Standort Finkenstein:
Astrid Guggenberger (Standortleitung)
0664 - 1140991





Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Österreichischer Vorlesetag an der Volksschule Ledenitzen

„LESEN, deine Superkraft“ bzw. „LESEN, öffnet die Welt“ – unter diesem Motto fand heuer der Österreichische Vorlesetag statt. Vorlesen hat Vorbildwirkung.

Wer viel liest, weiß sehr viel.

Am Mittwoch, dem 17. April, haben wir uns sehr gefreut, dass im Rahmen unseres Jahresprojektes „Lesen am Bau“ einige der heurigen Lesepaten unserer Einladung gefolgt sind und uns aus ihrem Lieblingsbuch in deutscher Sprache vorgelesen haben.



v.l.n.r. Die vier Lesepaten waren Bürgermeister Christian Poglitsch, Ing. Alexander Linder, Dipl. Ing. Martin Lepuschitz und Bmst. Ing. Herbert Kusternigg.

Am Donnerstag, dem 18. April lasen aus Ihren Lieblingsbüchern in slowenischer Sprache unsere beiden Lehrerinnen Sara Urak und Theresia Ressimann, der Pastoralassistent Marjan Gallob und unser Pfarrer Jurij Buch.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die geschenkte Zeit und die ereignisreiche Vorlesestunde. Wir alle wissen: »Lesen können, heißt LERNEN können.«



Die Vorlesestunden im Rahmen des Jahresprojektes „Lesen am Bau“ im Turnsaal der Volksschule Ledenitzen waren für alle Beteiligten sehr unterhaltsam.

„Knjige so sanje, ki jih držimo v rokah.“

Zelo smo bili veseli in hvaležni, da so nam letos ob Dnevu avstrijskega branja brali iz svojih najljubših knjig nekatere prijazne osebnosti. Bili so to: naš gospod župan Christian Poglitsch, njegov namestnik inž. Linder, župnik Jurij Buch, pastoralni asistent Marjan Gallob, učiteljici Sara Urak in Theresia Ressimann ter oba inženirja, ki sta odgovorna za trenutno pregradnjo naše šole Martin Lepuschitz in Herbert Kusternigg. Vsem velja prisrčna hvala za zanimive knjige iz katerih so brali ter za dragoceni čas, ki so ga delili z nami. Kajti vsi vemo: „Kdor veliko bere tudi veliko ve.“

Zeitzeugin Anica Wurm-Olip zu Gast an der Volksschule Ledenitzen

Die Zeitzeugin Anica Wurm-Olip war am 7. Mai 2024 zu Gast an der Volksschule Ledenitzen. Sie erzählte den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse aus ihrem bewegten Leben und las aus ihrem zweisprachigen Buch „Mein Leben begann an einem Ort des Todes/Rojena na kraju smrti... in preživela.“ Geboren wurde Sie mitten im zweiten Weltkrieg in der Strafvollzugsanstalt Aichach in Oberbayern, als lebensunfähig weggelegt, von ihrer Tante mittels eines Schuhkartons gerettet, lebt die 81-Jährige heute in St. Kanzian und bringt den Kindern und Jugendlichen an Kärntens Schulen die wertvolle Geschichte näher, klärt auf über die notwendige Zivilcourage und die Verantwortung eines jeden einzelnen. Ein pädagogisch wertvoller Beitrag im Rahmen des Lehrplankonformen Geschichtsunterrichts in der Schule.



Die Zeitzeugin und Autorin Anica Wurm-Olip im Kreis der Lehrkräfte sowie der Dritt- und Viertklässler der VS Ledenitzen.

Živa priča časa gospa Anica Wurm-Olip na obisku na ljudski šoli v Ledincah

Gospa Anica Wurm-Olip je bila 7. maja 2024 gostja na naši šoli. Učenkam in učencem je kot priča časa spregovorila o svojem bogatem življenju in brala iz svoje knjige „Rojena na kraju smrti... in preživela.“ Na zelo prepričljiv način je posredovala pomen demokratične zavesti, lastne identitete in odgovornosti vsakega posameznika za človeško ravnanje in civilno korajžjo. Prisrčna hvala za zelo zanimiv, poseben in edinstven šolski dopoldan.

News aus der Musikschule Dreiländereck

„Prima la musica“

Kilian Jereb aus der Akkordeonklasse Gerhard Aichner – Musikschule Dreiländereck Finkenstein, erspielte am 05.03.2024 beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ in der Altersgruppe 1, einen sensationellen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, welcher am 24. Mai 2024 in Südtirol stattfindet.



Kilian Jereb mit seinem Akkordeonlehrer Gerhard Aichner.

Auch Magdalena Winkler aus der Gitarrenklasse Silke Sablatnig – Musikschule Dreiländereck Finkenstein, konnte sich beim Landeswettbewerb den 1. Preis mit Auszeichnung holen. Wir sind stolz auf ihre Leistungen und wünschen den beiden Schülern weiterhin viel Erfolg!



Magdalena Winkler mit ihrer Gitarrenlehrerin Silke Sablatnig.

Konzert „Musik macht Freu(n)de“

Großen Anklang bei Jung und Alt fand das Konzert „Musik macht Freu(n)de“ am 18. April 2024 im Kulturhaus Latschach. Die Zuhörer waren durchaus begeistert von ihren Darbietungen! Ein großen Danke an alle Lehrpersonen, welche sich so tatkräftig mit viel Engagement für die Kinder einsetzen!

Aviso: „WE ARE FAMILY“ am 18. Juni um 18:00 Uhr im Kulturhaus Latschach



Insgesamt konnten 112 Kinder aus allen drei Musikschulstandorten ihre bisher erlernten Stücke zum Besten geben.

Vielleicht habt ihr ja Lust das eine oder andere Instrument auszuprobieren? Schnupperstunden sind bei uns gerne möglich. Meldet euch direkt telefonisch bei Julia Plozner (T:0664 4495692) oder per E-Mail (dreilaendereck@musikschule.at). Besucht uns auch auf unserer Facebook (Musikschule Dreiländereck) und auf Instagram (#musikschuledreilaendereck).

LAND KÄRNTEN
Musikschule Dreiländereck



BAUMGARTNERHOF ★★★

Genussvolle Begegnungen mit der
KÄRNTNER KÜCHE
bei der schönsten **AUSSICHT**

tel 04254 2290

Mittelschule Finkenstein: Schulsozialarbeit Begleiten, Stützen, Stärken!



Für die Umsetzung der Methoden und Grundsätze der Schulsozialarbeit an der MS Finkenstein ist seit dem Schuljahr 2021/2022 Eva-Maria Sitter zuständig.

Nach dem Motto „Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir!“ forciert die Mittelschule Finkenstein bereits seit mehreren Jahren intensiv das Erlernen von sozialen Kompetenzen auf Seiten ihrer SchülerInnen in- und außerhalb der Klassenzimmer. Seit Oktober 2021 ist die Schulsozialarbeit, organisiert über den Trägerverein Kinderfreunde Kärnten, ein fixer Bestandteil der MS Finkenstein und wird durch die Schulsozialarbeiterin, Eva-Maria Sitter, umgesetzt. Die Ziele der Schulsozialarbeit bestehen darin, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen

und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und/oder sozialen Problemen zu fördern. Dafür werden die Methoden und Grundsätze der Sozialen Arbeit auf das System Schule adaptiert und entweder in Form von Einzelfallhilfen, Klassenworkshops oder moderierten Gruppengesprächen angewandt.

„Als Schulsozialarbeiterin hat man viele verschiedene Aufgaben, dazu gehören die Beratung von Schülern, Eltern oder Lehrkräften, die Durchführung von Workshops zu verschiedensten Themen, Klassenaktionen oder auch Vernetzungsarbeit mit externen Kooperationspartnern.“, erklärt Frau Sitter.

Das Angebot der Einzelberatung für die Schüler, aber auch Beratungstermine für Eltern sowie Lehrkräfte, werden an der MS Finkenstein sehr gut angenommen. Die Problemstellungen und Beratungsthemen sind breit gestreut und reichen von schulischem Stress, Erschöpfung, Mobbing und Cybermobbing über Suizidgedanken, Konflikte in der Klasse, Konsum von illegalen Substanzen bis hin zu Gewalt in der Familie, Konflikte mit den Eltern, Trennung, Verlustängste und Trauerbewältigung.

„Im Zuge meiner Tätigkeit am Schulstandort der MS Finkenstein konnten auch unterschiedliche Workshops mit externen Vernetzungspartnern, wie beispielsweise dem Verein „Equaliz“, „Young Caritas“, „Anwälte in den Klassen“ oder „Ponto: Burschen- und Männerarbeit“ organisiert und erfolgreich umgesetzt werden.“, so die Schulsozialarbeiterin weiter. An der MS Finkenstein werden insbesondere zu den Themen Mobbing, Cybermobbing und Klassengemeinschaft regelmäßig Klassenaktionen mit kooperativem Charakter – wie zuletzt beispielsweise das gemeinsame Erbauen des „Fröbelturms“ - durchgeführt.



Das gemeinsame Erbauen des „Fröbelturms“ soll die Zusammenarbeit und die Klassengemeinschaft fördern.

Die zunehmende Bedeutung aber auch die große Wertschätzung der Schulleitung, Direktorin Barbara Petritsch, BEd gegenüber der Schulsozialarbeit am Standort Finkenstein wird auch darin widergespiegelt, dass seit heutigem Schuljahr eine neue Räumlichkeit für Beratungsgespräche zur Verfügung gestellt wurde.“ Die Schulsozialarbeit leistet an der MS Finkenstein im Kontext der zunehmend vielfältigeren und komplexeren sozialen Aufgabenstellungen im System Schule einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum positiven Gelingen des Schulalltags.



Der neue Beratungsraum für die Schulsozialarbeit in der Mittelschule Finkenstein.

Finkensteiner Judoka bei Kärntner Judo-Meisterschaft erfolgreich

Schon im März fanden in der Sporthalle Feldkirchen die Kärntner Judo-Meisterschaften in den Altersklassen U16 und U21 statt. 28 Judoka aus neun Vereinen standen bei dieser Meisterschaft auf der Matte und lieferten sich großartige Kämpfe. Für den Judoverein St. Leonhard starteten drei Kämpfer aus der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und zwei davon dürfen sich seit kurzem Kärntner Meister nennen, der dritte wurde Kärntner Vizemeister. Wir gratulieren zu diesen herausragenden sportlichen Leistungen.



Benedikt Letter (2.v.r.) siegte in der Klasse U21 bis 66kg und ist somit Kärntner Meister.



Den 1. Platz in der Klasse U16 bis 66kg erzielte Gabriel Kofler (2.v.r.) und darf sich nun ebenfalls Kärntner Meister nennen.



Kärntner Vizemeister wurde Damian Letter (2.v.l.) in der Klasse U21 bis 73kg.

Licht kommt von...
ELEKTRO LACKNER

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

9602 Thörl-Maglern +43 4255 8200 www.lackner-elektro.at

KNX

25 Jahre IRONMAN Kärnten-Klagenfurt, Austria: Ausdauerspektakel und die Rückkehr der Zweirunden Radstrecke

Ausdauerspektakel und die Rückkehr der Zweirunden Radstrecke
Am 16. Juni feiert der IRONMAN Kärnten-Klagenfurt, Austria sein 25-jähriges Jubiläum als herausragendes Ausdauerereignis. Mit über 3000 Athletinnen und Athleten, die sich aus 79 Ländern versammeln, ist dieser Wettkampf nicht nur ein physischer Test, sondern auch eine Feier der globalen Sportgemeinschaft. Die Strecke führt die Teilnehmenden durch die beeindruckende Landschaft der Region, mit 3,8 Kilometern Schwimmen im Wörthersee, einer anspruchsvollen 180 Kilometer langen Radstrecke und einem 42,2 Kilometer Marathon durch Klagenfurt. Das 25-jährige Jubiläum markiert nicht nur einen Meilenstein für die Veranstaltung, sondern auch eine Anerkennung der unermüdlichen Anstrengungen und Hingabe der Athletinnen und Athleten.

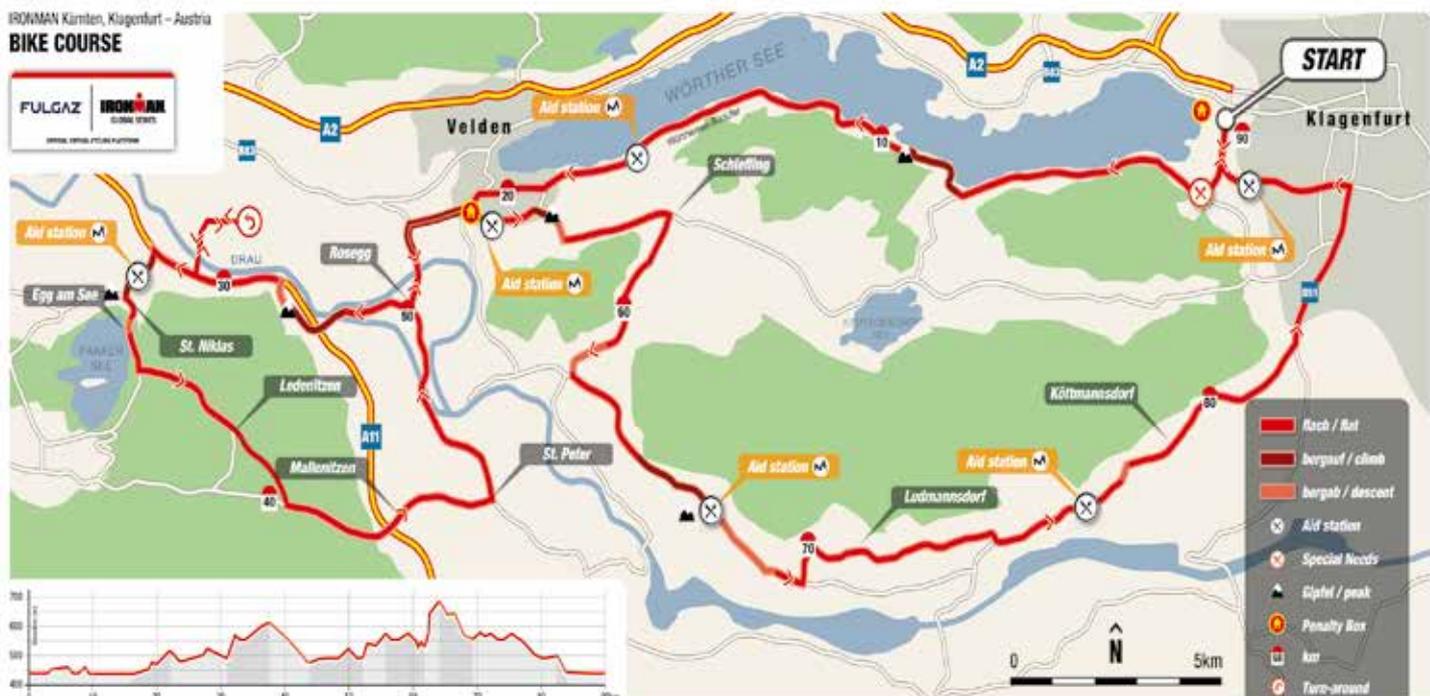
In diesem Jahr kehrt die beliebte Zweirunden Radstrecke zurück, was nicht nur die Stimmung für die Teilnehmenden erhöht, sondern auch zu mehr Bewegung in der Umgebung des Faaker Sees führt. Die Atmosphäre ist geprägt von Energie, Enthusiasmus und dem kollektiven Streben nach persönlicher Bestleistung. Die Veranstaltenden des IRONMAN Kärnten-Klagenfurt, Austria freuen sich auf eine aufsehenerregende Jubiläumsfeier und das Triathlon Event der Extraklasse mit Athletinnen und Athleten sowie allen Volunteers und Zuschauenden.



Die IRONMAN-Athleten kommen in diesem Jahr wieder zweimal am Faaker See vorbei.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist wieder über die B84 Faakersee Straße von Egg kommend bis zur Abzweigung Ledenitzen, die Ferlacher Straße in Ledenitzen und die B85 Rosental-Bundesstraße in Richtung St Jakob aktiv in die Radstrecke eingebunden. **Die Durchfahrtszeiten in der Marktgemeinde Finkenstein sind von ca. 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr.** In Ledenitzen wird auf der St. Martiner Straße eine geregelte Querung eingerichtet.

Die Sicherheit der Athleten ist einer der wichtigsten Faktoren bei der Ausrichtung dieses Events. Deswegen sind die Straßen, auf denen das Radrennen verläuft, für die Dauer des Rennens komplett gesperrt (B84 Faakersee Straße, Ferlacher Straße von ca. 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr, B85 Rosental Bundesstraße von ca. 09:15 Uhr bis 16:30 Uhr). Die IRONMAN-Veranstalter danken für Ihr Verständnis!



Der Radkurs des 25. IRONMAN Kärnten-Klagenfurt, Austria.



Kerstin Feiner
Die gute Seele

- mobile Personenbetreuung
- Personenvermittlung
- Personenbeförderung (Hol- und Bringdienste)- Rund um die Uhr für Sie da!
- Einkaufsdienste
- Essenslieferungen durch GH
- Anträge jeglicher Art und Hilfestellungen (Vorsorgevollmächte, Sterbeversorgung,...)

• www.dieguteseele.com • +43 664 914 65 38



Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der
**Kärntner
Herdfabrik!**

Fachberatung
& Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
(bei Seeboden)
04762 4369 0



*...ohne Strom
heizen, kochen
& backen!*

*...einfach zum
Wohlfühlen!*

www.wohnherde.at

*Einmalig
verspielt.*



 **SUZUKI**

**€ 2.600
Kundenvorteil¹⁾**

Der neue
SWIFT 1st Edition ab € 15.490,-²⁾

Wer schnell ist, sichert sich jetzt die **auf 500 Stück limitierte SWIFT 1st Edition**. Ihr klares Außen- und Innendesign in Kombination mit dem einmaligen 1st Edition Dekor und passenden Merchandise versprechen Ihnen noch mehr Spaß. Mit seinem neuen 1.2-Liter-Motor, dem 12-Volt Mild-Hybrid-System und modernsten Sicherheitsfeatures meistern Sie jede Fahrt spielerisch. Und dank SUZUKI CONNECT bleiben Sie kinderleicht in Verbindung. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 4,4-4,9 l/100 km, CO₂-Emission 98-110 g/km³⁾



1) Der Kundenvorteil von € 2.600 brutto besteht aus 1st Edition Dekor (Badge auf der B-Säule, Einstiegsleisten, Streifen Dekor; alles auf Fahrer- und Beifahrerseite, inkl. Montage), 1st Edition Biederich, Suzuki Badetasche, 1st Edition Frisbee, € 500 1st Edition Bonus, € 1.000 Finanzierungsbonus und € 500 Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss einer Versicherung über GARANTA Österreich Versicherungs-AG. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 2) Unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. 1st Edition-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus, inkl. 20% MwSt. und NoVA sowie inkl. der Maximalbeträge für §6a NoVA – Ökologisierungsgesetz. 3) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.

9500 Villach Pogöriacher Straße 175
Tel: +43 (0) 4242 / 58 186
E-Mail: auto@prohinig.at
www.autoprohinig.at

AUTOHAUS
PROHINIG
VILLACH